

- Essenz:** Liebliche Kinder, handelt mit Bedacht und widmet dem Studium volle Aufmerksamkeit. Denkt nicht, dass ihr eine direkte Verbindung mit Shiv Baba habt. Allein so etwas zu sagen, zeugt von körperbezogenem Bewusstsein.
- Frage:** Wie kommt es, dass Bharat der unvergängliche Pilgerort ist?
- Antwort:** Bharat ist der Geburtsort des Vaters und darum ist es das unvergängliche Land. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter regieren die lebenden Gottheiten das ewige Land. Zu der Zeit heißt Bharat „Shivalaya“. Später, auf dem Glaubensweg, stellen die Menschen leblose Denkmäler auf und verehren diese. Sie errichten auch viele „Shivalayas“ – Shiva-Tempel – und darum ist Bharat auch zu der Zeit ein Pilgerort. Aus dem Grund kann man Bharat als den ewigen Pilgerort bezeichnen.
- Lied:** Oh Reisender in der Nacht, ermüde nicht. Das Ziel der Morgendämmerung ist nah.

Om Shanti. „Oh Reisende in der Nacht...“ Wer ermahnt euch, nicht müde zu werden? Shiv Baba sagt dies. Einige Kinder denken, Shiv Baba sei ihr Ein und Alles, weil sie allein zu Ihm eine Verbindung pflegen. Es ist doch so, dass Er ausschließlich durch Brahmas Mund spricht, oder etwa nicht? Einige denken, dass Shiv Baba sie direkt inspiriere, doch es ist falsch, so zu denken. Shiv Baba wird Seine Lehren auf jeden Fall durch Brahma vermitteln. Er erklärt euch: „Kinder, werdet nicht müde!“ Obgleich ihr eine Verbindung mit Shiv Baba habt, sagt Er dennoch: „Manmanabhav!“ Brahma sagt ebenfalls: „Manmanabhav!“ und sogar die Brahma Kumars und Kumaris sagen: „Manmanabhav!“ Wie dem auch sei: um zur Vorsicht zu mahnen, bedarf es eines Mundes. Einige Kinder denken, ihre Verbindung bestehe allein mit dem Einen. Er erteilt Seine Weisungen jedoch durch Brahma, oder etwa nicht? Wenn ihr ständig direkt von Shiv Baba Weisungen erhieltet, welche Notwendigkeit gäbe es dann für Ihn, hierher zu kommen? Es gibt einige Kinder, die denken wie folgt: „Wenn Shiv Baba durch Brahmas Mund sprechen kann, dann kann Er das auch durch meinen Mund tun. Er kann auch durch mich sprechen.“ Wie dem auch sei – ohne Brahma kann es keine Verbindung zu Shiv Baba geben. Einige Kinder ärgern sich über Brahma und die Brahma Kumaris und beginnen, solche Aussagen von sich zu geben. Es ist notwendig, einzig und allein Yoga mit Shiv Baba zu haben. Der Vater muss etwas sagen, um die Kinder zu lehren und um sie zur Vorsicht zu mahnen. Er sagt: „Ihr kommt nicht pünktlich zur Klasse.“ Wer sagt das dann? Beide, Shiv Baba und Brahma Dada sagen es. Beide haben zusammen nur einen Körper. Darum sagen sie: „Seid vorsichtig und widmet euch mit voller Aufmerksamkeit dem Studium.“ Der Höchste Vater unterrichtet euch. An erster Stelle steht das Lob für Shiv Baba. Sein Lob ist von großer Bedeutung. Sein Lob ist grenzenlos. Die Worte seines Lobes sind sehr gut, doch die Kinder vergessen es manchmal. Sie sollten den Ozean des Wissens ergründen und Shiv Babas vollständiges Lob aufschreiben. Wen würde man als den „neuen Menschen“ bezeichnen? Tatsache ist, das Krishna der neue, himmlische Mensch ist. Wie dem auch sei: man erinnert sich an die Brahmanen dieser Zeit als den „Haarknoten“. Die Kinder werden geschaffen und dann werden ihnen Lehren vermittelt. Da Lakshmi und Narayan als die neuen Menschen bezeichnet werden, besteht keine Notwendigkeit, ihnen Wissen zu vermitteln. Wer ist also der „neue Mensch“? Es ist nötig, dass diese Dinge erklärt und verstanden werden. Der Vater ist die Allmächtige Autorität der Welt. Ihr vergesst, dieses Wort „Welt-allmächtig“ im Lob des Vaters zu erwähnen. Bharat wird auch gelobt als die ewige Pilgerstätte. Warum ist das so, wo doch Pilgerreisen erst in der Anbetung stattfinden? Warum kann man

Bharat als den ewigen Pilgerort bezeichnen? Warum ist er ewig? Können wir auch im Goldenen Zeitalter von Bharat als Pilgerort sprechen? Wenn wir sagen, dass es eine ewige Pilgerstätte sei, was ist damit gemeint? Dies sollte ganz deutlich erklärt werden: Ja, Bharat ist im Goldenen, Silbernen, Kupfernen und Eisernen Zeitalter ein Pilgerort und wenn ihr es ewig nennt, dann beweist auch, dass es in allen vier Zeitaltern existiert. Die Pilgerreisen beginnen erst im Kupfernen Zeitalter. Warum können wir dann behaupten, dass Bharat eine unvergängliche Pilgerstätte sei? Im Goldenen und Silbernen Zeitalter ist es ein Pilgerort, weil die lebenden Gottheiten dort residieren. Hier gibt es nur leblose Pilgerstätten, wohingegen es ein wahrer, lebendiger Pilgerort ist, wenn Bharat „Shivalaya“ ist. Einzig und allein der Vater ist hier und erklärt all dies. Bharat ist das ewige Land und alle anderen werden vergehen. Die Menschen wissen davon nichts. Der Vater, der Läuterer, kommt hierher. Solche, welche Er in reine Gottheiten verwandelt, werden in „Shivalaya“ leben. Hier müssen die Menschen nach Badrinath und Armanath usw. gehen. Dort ist Bharat jedoch selbst die Pilgerstätte, und Shiv Baba befindet sich nicht dort. Shiv Baba ist jetzt hier präsent. All Sein Lob bezieht sich auf diese Zeit.

Hier ist Shiv Babas Geburtsort und es ist auch der Geburtsort Brahmas. Es kann doch nicht als der Geburtsort Shankars bezeichnet werden. Für ihn besteht keine Notwendigkeit, hierher zu kommen. Er ist das Werkzeug für die Demontage der alten Welt. Vishnu spielt seine Rolle, wenn er regiert und in seiner dualen (männlich-weiblichen) Form das Königreich bewahrt. Vishnus duale Gestalt wurde als Paar dargestellt. Vishnu ist der bildliche Ausdruck und er existiert im Goldenen Zeitalter. Also sollten wir nur den Einen Vater loben. Er ist auch unser Erlöser. Die Menschen bezeichnen Christus, Buddha usw. als ihre Erlöser. Man glaubt, dass sie kommen und den Frieden bringen. Nun, sie bringen keinen Frieden und sie befreien auch niemanden von seinem Leid. Ihre Aufgabe liegt darin, ihre eigene Religion zu etablieren und dann folgen ihnen die Zugehörigen ihrer Religion und kommen von oben, aus der Seelenwelt, herab. Das Wort „Erlöser“ ist sehr gut und es sollte auch benutzt werden. Wenn diese Bilder im Ausland gezeigt werden, dann druckt man sie in allen Sprachen. Die Menschen verehren den Papst so sehr und wenn ein Präsident etc. stirbt, werden viele Lobreden gehalten. Je bedeutender eine Person ist, desto mehr Ehre wird ihr zuteil. Wie dem auch sei: gegenwärtig sind sie alle gleich. Sie sagen dass Gott allgegenwärtig sei und weil sie behaupten, selbst der Vater zu sein, beleidigen alle Seelen den Vater. Leibliche Kinder würden niemals behaupten, dass sie ihr eigener Vater seien. Ja, wenn sie ihre eigene Familie gründen, werden sie Väter. Das ist möglich. Hier ist der Eine der Vater von all uns Seelen. Es ist unmöglich, dass wir Sein Vater werden. Er kann nicht als das Kind bezeichnet werden. Es ist selbstverständlich ein Spiel des Wissens, wenn wir sagen, dass wir Shiv Baba zu unserem Kind, unserem Erben, machen. Nur sehr wenige Menschen, die diese Zusammenhänge verstehen könnten, verstehen sie auch. Sie machen das Kind Shiva zu ihrem Erben und geben sich Ihm vollkommen hin. Kinder geben sich Shiv Baba hin. Es ist ein Austausch, der geschieht. Einer Erbschaft wird so viel Bedeutung beigemessen. Der Vater sagt: „Was ihr auch habt, euren Körper einbezogen: macht Mich zum Erben von alledem.“ Trotzdem ist es schwierig, eure körperbezogene Identität zu durchbrechen. Erst wenn ihr überzeugt seid, dass ihr Seelen seid und ihr euch an den Vater erinnert, kann das Bewusstsein der physischen Identität durchbrochen werden. Es erfordert eine Menge geistigen Einsatz, sich als Seelen bewusst zu werden. Wir Seelen sind unzerstörbar. Wir haben begonnen, uns als Körper zu sehen und jetzt ist es für uns ein geistiger Kraftaufwand, uns erneut als Seelen zu erfahren. Die schlimmste aller Krankheiten ist die Identifikation mit dem Physischen. Die Verfehlungen derjenigen, die sich selbst nicht als Seelen erfahren und die sich nicht an den Vater erinnern, werden kein Ende nehmen. Baba erklärt: „Wenn ihr gut studiert, werdet ihr Führende werden. Befolgt daher Babas Sicht der Dinge (=Shrimat), denn sonst wird es unmöglich für

euch sein, Babas Herz zu erobern. Nur wenn ihr Sein Herz gewinnt, könnt ihr später auf einem Thron sitzen. Werdet sehr warmherzig.“ Die Menschen sind so unglücklich. Nach außen hin mögen sie sehr wohlhabend wirken. Schaut nur, wie viel Achtung der Papst erhält! Der Vater sagt: „Ich bin völlig egolos.“ Menschen würden euch nicht davon abhalten, dass ihr soviel Geld in ihre Taschen füllt. Wann immer Baba irgendwo hinfährt, schreibt er vorher: „Es darf kein Aufwand betrieben werden. Es sollen auch nicht alle zum Bahnhof kommen, weil ich inkognito reise.“ Es ist nicht nötig, etwas dergleichen zu tun. Niemand weiß, wer der Eine ist. Alle anderen sind bekannt. Shiv Baba kennen sie überhaupt nicht. Darum ist es gut, unerkannt zu bleiben. Je freier ihr von Ego bleibt, umso besser. In der Stille zu bleiben: das ist euer Wissen. Setzt euch und singt das Lob des Vaters. Dann können die Menschen verstehen, dass Er der Läuterer und die Allmächtige Autorität ist. Ein Erbe erhaltet ihr nur vom Vater. Außer euch Kinder kann dies niemand sagen. Ihr sagt, dass ihr die Erbschaft der neuen Welt von Shiv Baba erhaltet. Da sind die Bilder, und wir werden auch so wie diese Gottheiten sein. Shiv Baba vermacht uns unser Erbe durch Brahma und darum verehren wir Shiv Baba. Unser Ziel und unsere Bestimmung sind so klar! Er ist der Eine, der alles zur Verfügung stellt. Er lehrt uns durch Brahma. Erklärt anhand der Bilder. Es wurden so viele Denkmäler Shivas hergestellt. Der Vater kommt, macht euch wieder rein und nimmt alle Seelen mit in die Befreiung und in ein befreites Leben. Dies ist deutlich auf den Bildern dargestellt und darum legt Baba Wert darauf, dass ihr sie jedem gebt, damit sie mitgenommen und studiert werden können. Wenn sie Dinge von hier mitnehmen, dann werden sie benutzt, um ihr Zuhause damit zu schmücken. Das ist eine gute Sache. Vorhangstoffe kann man sehr gut verwenden und diese Bilder werden ständig verbessert. Das Wort ‚Erlöser‘ ist auch notwendig. Niemand sonst ist der Erlöser oder der Läuterer. Auch wenn reine Seelen auf die Erde herabkommen: sie reinigen niemanden. Die Seelen ihrer Religion müssen auch herabkommen und ihre Rollen spielen. Dies sind Punkte, die sich nur verständige Kinder zu eigen machen können. Wenn ihr Shrimat nicht vollständig befolgt, könnt ihr nicht studieren und dann versagt ihr. In einer Schule wird auch das Verhalten benotet. Wie sieht es mit dem Benehmen von diesem hier aus?

Alle belastenden Muster gründen auf der Identifikation mit dem Physischen (mit dem Körper) und in dem Fall kann das Wissen nicht verwirklicht werden. Der Vater liebt nur die folgsamen Kinder und es gilt, sich sehr für sein seelisches Wohl einzusetzen. Immer wenn ihr jemandem etwas erklärt, dann sagt diesem Menschen zuerst etwas über das Lob des Vaters und auf welche Weise ihr ein Erbe von Ihm erhaltet. Ihr solltet das vollständige Lob des Vaters zu Papier bringen. Die Bilder könnt ihr nicht verändern, doch schreibt die vollständige Lehre auf. Das Lob des Vaters ist etwas, das für sich steht. Krishna erhielt sein Erbe vom Vater und darum ist sein Lob auch sein eigenes. Weil sie den Vater nicht kennen, verstehen die Menschen auch nicht, dass Bharat der großartigste Pilgerort ist. Sagt es ihnen und liefert den Beweis, dass Bharat die ewige Pilgerstätte ist. Wenn ihr euch hinsetzt und diese Dinge erklärt, werden die Leute, die es hören, sehr erstaunt sein. Bharat war wie ein Diamant: Wer machte es so wertlos wie eine Muschel? Viele Erklärungen und viel tiefes Ergründen des Wissensozeans sind erforderlich. Baba sagt euch sofort: „Diese Sache muss korrigiert werden.“ Die Kinder zeigen es Baba nicht, doch Baba möchte, dass diese Korrekturen geschehen. Da war einmal ein Ingenieur, der nicht wusste, warum eine Maschine nicht funktioniert, doch sein Assistent zeigt ihm, was zu tun sei, damit sie wieder läuft. Daraufhin arbeitete die Maschine wirklich wieder einwandfrei und der Ingenieur war sehr zufrieden. Er sagte, dass man seinem Assistenten eine Belohnung geben solle und so wurde sein Gehalt erhöht. Auch der Vater sagt: „Ihr macht das sorgsam und Ich sage, dass es ein Wunder ist, so wie bei Jagdish (Sanjay), der manchmal so gute Punkte hervorbringt, so dass Baba erfreut ist.“ Die Kinder sollten Interesse an Dienst haben. All die Ausstellung und Messen werden weiterhin stattfinden.

Wo jemand auch eine Ausstellung macht, wird er auch Werbung dafür machen. Hier sollte der Verstand voll entwickelt sein und ihr solltet jeden glücklich machen. In einer Schule sind alle unterschiedlich und wenn sie nicht lernen, dann behalten sie ihre schlechten Manieren. Achcha. An euch liebliche, geliebte, lange verlorene und jetzt gefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter und eurem Vater – BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Schmolzt mit niemandem und beendet auch nicht euer Studium deswegen. Verzichtet darauf, euch mit dem Körper zu identifizieren und seid barmherzig mit euch selbst. Seid so egolos wie der Vater.

Verwirklicht gutes Benehmen, macht jeden glücklich, und bleibt folgsam.

Segen: Mögt ihr dadurch des Vaters Unterstützung und Segen erfahren, dass ihr folgsam seid und dadurch zu einer Personifizierung von Erfolg werdet.

Die Weisung des Vater lautet: „Erinnert euch ausschließlich an Mich.“ Der Eine Vater ist eure Welt; lasst daher nichts anderes als den Einen Vater in eurem Herzen sein. Eine Ausrichtung, eine Kraft, eine Unterstützung... Wo der Eine ist, gibt es Erfolg in jeder Aufgabe. Solch einer Seele fällt es leicht, jede Situation zu meistern. Die Kinder, die des Vaters Weisungen befolgen, erhalten den Segen des Vaters, und darum wird alles Schwierige leicht.

Slogan: Bleibt euch bewusst, dass ihr ein neues Leben führt, das eines Brahmanen, und keines eurer alten Sanskaras wird auftauchen.

***** O M S H A N T I *****